

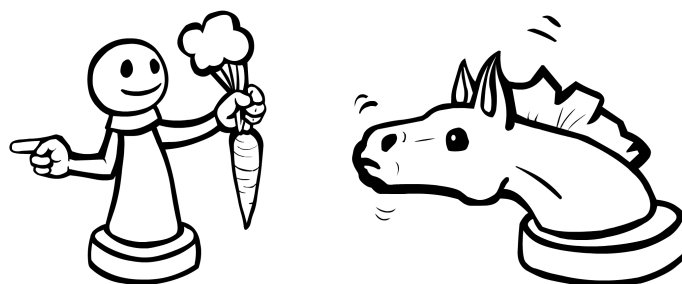
# Inhalt

Einführung	5
Algebraische Notation	6
Das Studium der Taktik	8

## 50 Taktische Tricks

1) Gabeln	14
2) Springergabeln	16
3) Damengabeln	18
4) Fesselungen (1)	20
5) Fesselungen (2)	22
6) Der Spieß	24
7) Hinlenkungsopfer	26
8) Ablenkungen	28
9) Überlastung	30
10) Abzugsangriff	32
11) Abzugsschach	34
12) Doppelschach	36
13) Der Trick mit ♖c8 und ♗e7+	38
14) Der Trick mit ♙xf7+ und ♗g5+	40
15) Die clevere Caro-Kann-Falle	42
16) Der Trick mit ♙xf7+ und ♗e5+	44
17) Fesselung der Dame (1)	46
18) Fesselung der Dame (2)	48
19) Der Zwischenzug	50
20) Weitere Springergabeln	52
21) Der König und die Springergabel	54
22) Die Damengabel nach ♙xh7+	56
23) Räumungsopfer	58
24) Desperado-Opfer	60
25) Pattstellungen	62
26) Pattstellungen im Turmendspiel	64
27) Der wildgewordene Turm	66
28) Die Kamikaze-Dame	68
29) Kamikaze-Dame <i>und</i> wildgewordener Turm	70

30) Die Falle mit ♖g5 & ♗xb7	72
31) Die tödliche Räumung der d-Linie	74
32) Der alte ♘d5-Trick (1)	76
33) Der alte ♘d5-Trick (2)	78
34) Der alte ♘d5-Trick (3)	80
35) Der Spieß im Turmendspiel	82
36) Dauerschachs	84
37) Das Dauerschach mit ♖g5-f6	86
38) Das Dauerschach mit ♘h6-f7	88
39) Die Keule ♗b5 & ♘c7+ (1)	90
40) Die Keule ♗b5 & ♘c7+ (2)	92
41) Damenopfer & Springergabel (1)	94
42) Damenopfer & Springergabel (2)	96
43) Damenopfer & Springergabel (3)	98
44) Die Kombination mit ♗h6 und ♘f6+	100
45) Die „Gummiband“-Falle	102
46) Der Zwischenzug nach ...♘xe4	104
47) Entfesselung mit ...♘xe4 (1)	106
48) Entfesselung mit ...♘xe4 (2)	108
49) Damenfang mit ♗c7	110
50) Weit vorgerückte Bauern	112
Motiverkennungstest	114
Taktiktest	116
Auflösung der Tests	126



ABLENKUNG

**TAKTISCHER  
TRICK**

**13**

**Der Trick mit ♖c8 und ♞e7+**

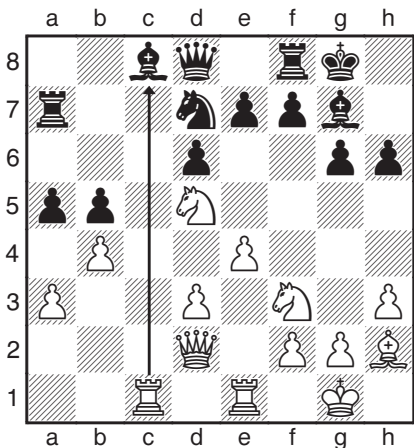
*Der Ladykiller*

Diese Kombination führt oft zu Damengewinn. Sie umfasst ein Hinlenkungsopfer eines Turms auf dem Feld c8 mit anschließender Springergabel auf dem Feld e7. Die Aufgabelung des schwarzen Königs und der schwarzen Dame beutet eine häufig vorkommende Figurenformation aus, da sich der schwarze König nach der kurzen Rochade naturgemäß auf dem Feld g8 befindet.

Man sollte nach den folgenden Stellungenmerkmalen Ausschau halten:

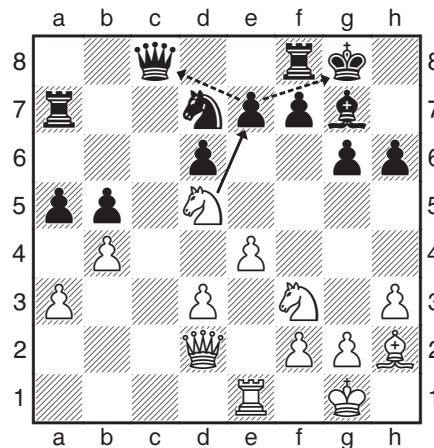
- 1) weißer Springer auf d5 und weißer Turm auf der offenen c-Linie;
- 2) schwarze Dame auf d8 und schwarzer König auf g8;
- 3) das Feld e7 wird von Schwarz nicht verteidigt (außer von der schwarzen Dame).

**Typisches Muster für die Hinlenkung ♖xc8 und ♞e7+**



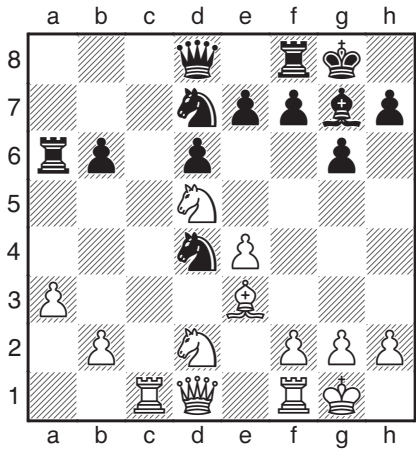
**1a) Weiß am Zug**

Zuerst wird die schwarze Dame mit dem Turmpopfer auf das Feld c8 gelenkt: 1 ♖xc8 ♗xc8 (1b).



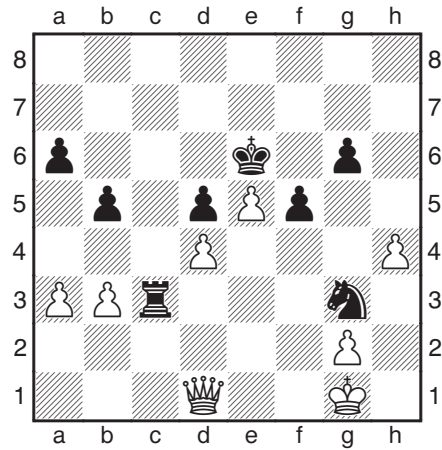
**1b) Weiß am Zug**

Mit dem Folgezug 2 ♞e7+ werden der schwarze König und die schwarze Dame vom Springer aufgegabelt. Nach 2...♞h8 3 ♞xc8 steht Weiß auf Gewinn.



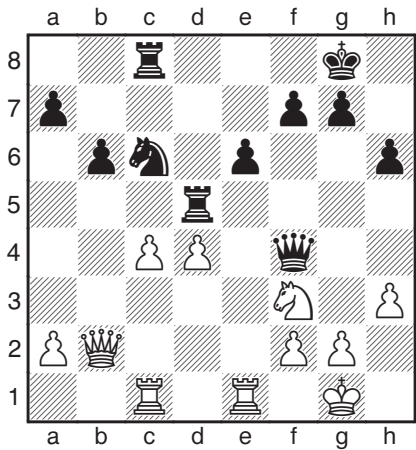
### 2) Weiß am Zug

Man muss nicht unbedingt auf c8 etwas schlagen. Hier gewinnt 1 ♖c8 ♜xc8 2 ♘xe7+ die schwarze Dame für Turm und Springer.



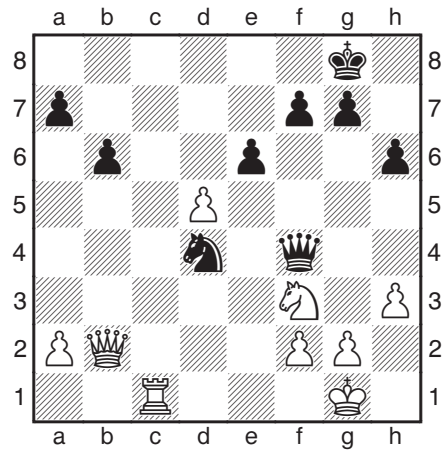
### 3) Schwarz am Zug

Der Springer kann auch von einem anderen Ausgangsfeld kommen (in diesem Fall g3 anstelle von d4), aber das Prinzip bleibt dasselbe: 1...♖c1! 2 ♜xc1 ♘e2+ mit Gewinn.



### 4a) Schwarz am Zug

Ein hochklassiges Beispiel. Schwarz ignoriert die Tatsache, dass sein Turm durch einen Bauern angegriffen ist, und spielt 1...♘d4! 2 cxd5 ♖xc1 3 ♖xc1 (4b).



### 4b) Schwarz am Zug

Nun wird das geopfert Material auf hübsche Art und Weise mit 3...♜xc1+ 4 ♜xc1 ♘e2+ 5 ♔f1 ♘xc1 zurückgewonnen. Schwarz verbleibt im Endspiel mit einem Mehrbauern.